Bergedorfer Zeitung

TILMAN MÖLLER sorgt für einzigartige Hingucker im Jahr 2021 ▶Seite 11

Montag, 14. Dezember 2020 | Nr. 291 | Jr. 146

))) Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Unabhängig | Überparteilich | Preis 1,60 Euro



LOTTOZAHLEN

Glück gehabt?

6 aus 49: 1 - 2 - 3 - 21 - 39 - 45 Superzahl: 7 Spiel 77: 4632032

Super6: 258180 (Angaben ohne Gewähr)

Taubenschläge für Bergedorfs **Innenstadt**

Runder Tisch von Politik gegründet

Bergedorf. Per Fütterungsverbot versucht Hamburg seit 17 Jahren, die Stadttaubenplage zu lösen. "Nun fressen die Tiere Müll, Küken verhungern, aber ihre Zahl schrumpft nicht", sagt Susanne Gentzsch von Gandolfs Taubenfreunden. Bergedorf will mit ihrer Hilfe umsteuern: Die Politik hat einen Runden Tisch für den Bau von Taubenschlägen in der City gegründet.



In Schlägen soll die Population der Stadttauben kontrolliert werden.

Feuerwehren halten sich trotz Corona einsatzbereit

ourg. Auch wenn in einer der Feuerwehren im Kreis Herzogtum Lauenburg ein Kamerad an Covid-19 erkranken sollte und zurzeit weder Ausbildung in Elmenhorst noch Dienst in den einzelnen Ortsfeuerwehren stattfindet - alle Wehren sind einsatzbereit. Um das zu gewährleisten, achten sie sehr genau auf die Einhaltung der Hygienevorschriften - wie die Feuerwehr in Lauenburg. fram Seite 19

Lockdown kommt Mittwoch -Weihnachten etwas lockerer

Geschäfte geschlossen, außer Lebensmittler. Präsenzpflicht an Schulen wird ausgesetzt

Berlin/Bergedorf. Die Vertreter von Bund und Ländern haben am Sonntagvormittag nur kurz getagt und deutlich zurückgefahrenes Weihnachtsfest beschlossen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) verkündete: Ab Mittwoch, 16. Dezember, geht Deutschland in den zweiten Corona-Lockdown. Der Einzelhandel schließt, nur Lebensmittelgeschäfte bleiben offen, zu-Apotheken, Post, Banken. Auch der Weihnachtsbaumverkauf bleibt weiterhin erlaubt.

In der Pressekonferenz von Bund und Ländern sagte Vizekanzler und Finanzminister Olaf Scholz (SPD) Unternehmern weitere Überbrückungshilfen zu: "Es liegen insgesamt elf Milliarden Euro für einen Monat bereit." Der Handel kritisiert: Das Geld werde nicht reichen.

Eine Lockerung gibt es zu Weih-nachten: Vom 24. bis 26. Dezember dürfen zwei Haushalte zusammen feiern, plus weitere vier Menschen, sofern sie zum engsten Familien-kreis gehören. Nach dem Fest geht es mit dem Lockdown bis mindes tens 10. Januar weiter. Wie lange genau, ist bisher noch offen. Für Silvester wird es definitiv keine Lockerung geben. Der Böllerverkauf wird

Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher erklärte am Sonntag, dass die Präsenzpflicht an Schulen ab Mittwoch ausgesetzt sei. Die Schulen und Kitas blieben aber bis zu den Weihnachtsferien geöffnet. So können Eltern selbst entscheiden, ob sie ihre Kinder zur Schule schicken oder nicht. Die Ferien beginnen regulär am Freitag. Den Handel warnte Tschentscher, mit Rabattaktionen bis zum Lockdown die Kauflust weiter anzuheizen. An die Hamburger appellierte er, in diesem Jahr auf geplante Weihnachts-

"Vor uns liegt ein besonderes Weihnachtsfest, ein sehr ruhiger Jahreswechsel", sagte Tschentscher.

"Vor uns liegt ein besonderes Weihnachtsfest, ein sehr ruhiger Jahreswechsel."

Peter Tschentscher,

All dies ist erforderlich, um die Pandemie in diesen Wochen noch stärker als bisher zu bekämpfen und dazu beizutragen, unser aller Gesundheit zu schützen." Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Hamburg stieg von Sonnabend auf Sonntag um 273, die Inzidenz erhöhte

sich leicht von 132,4 auf 134,6. Wer sich zu Weihnachten testen

lassen möchte, kann sich in Bergedorf an seinen Hausarzt wenden. Viele halten Schnelltests für ihre Stammpatienten" bereit. Es ist keine Kassenleistung. Die bis zu 50 Euro müssen privat bezahlt werden, sagt Dr. Jochen Kriens, Kassenärztliche Vereinigung. Er warnt: "Und ein Test ist nur eine Momentaufnahme. Im Vorfeld einer Familienfeier bietet er nur eine Tendenz, keine vollständige Sicherheit in der Frage der eigenen Infektiösität.

Trotz des erneuten Lockdowns sind Gottesdienste weiter möglich wenn auch nur mit wenigen Gästen. Kristina Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin der Nordkirche, warb am Sonntag für alternative Angebote wie digitale Formate und "Weih-nachten to go" - Hefte mit Predigten und Liedern für zu Hause. Zur Gestaltung der Heiligabend-Gottesdienste in den Gemeinden liefen Abstimmungen. HA/bz Seiten 4,6,11

AUS DEM INHALT

Namen & Nachrichte

Jeder Zweite will sich nicht impfen lassen



Berlin. Sobald ein Corona-Impfstoff zugelassen ist, geht es los - oder? Es kommt auch auf die Bürger an, und eine Umfrage zeigt: Nur

jeder zweite würde sich gegen das Virus impfen lassen. Gerade unter Ärzten und Pflegekräften ist die Impfmüdigkeit noch größer als in anderen Gruppen. anz Seite 3

Briten bereiten sich auf harten Brexit vor

London. Die Verhandlungen zwi schen der Europäischen Union und Großbritannien gehen weiter. Und dennoch wird ein harter Brexit immer wahrscheinlicher. Wie wird die Bevölkerung darauf reagieren? Die Marine bereitet sich auf einen Fischereikrieg vor und die Regierung warnt vor Panikkäu fen der Bürger, anz Seite 2

Endlich frei: Kaavan hat es geschafft



nom Penh. Sein Leiden hat ein Ende: Jahrelang lag der inzwischen berühmte Elefant Kaavan in einem Zoo in Pakistan in Ketten. Jetzt

hat für den Dickhäuter in Kambodscha ein neues Leben begonnen -Bäume und Elefantenkühe inklusive. Für die Freiheit des Dickhäuters hatte sich sogar Pop-Ikone Cher eingesetzt. dpa Seite 20

HSV kickt sich aus dem Stimmungsloch

urg. Das Krisengerede beim HSV ist dank Doppelpack-Torjäger Simon Terodde verstummt – das 2:1 bei Darmstadt 98 bremste den Fall nach drei Niederlagen am Stück. "Dieser Sieg war für uns sehr wichtig. Nicht nur für die Ta belle, sondern für den Kopf, das Herz und das Gefühl", sagte Trainer Daniel Thioune. dpa Seite 7

70 Jahre Kino in Schwarzenbek

1950 hat Paula Grimm das Lichtspielhaus gegründet. Jubiläum ohne Feier



Ein Bild aus den 1950er-Jahren: Paul Grimm, Sohn der Gründerin Paula Grimm, legt eine Filmspule in einen Projektor ein.

Grund zum Feiern, doch es wird we-gen der Corona-Pandemie zur stillen Freude: Auf den Tag genau vor 70 Jahren, am 14. Dezember 1950, flimmerte zum ersten Mal ein Film über die Leinwand im neu erbauten Kino Grimm an der Hamburger Straße. Geplant wurde das Filmtheater Schwarzenbek, wie es damals noch hieß, von Architekt Heinz Richter. Kinogründerin Paula Grimm zeigte im 500 Zuschauer fassenden Saal des Lichtspielhauses "Wiener Madeln". Zurzeit ist es ruhig im Kino. Aber Besitzer Frank Grimm hofft, im Februar wieder öffnen zu können.

Schwarzenbek. Das Jubiläum ist ein

Logistiker will auf Fläche am Brennerhof

Ausweichfläche für Schausteller gesucht

Moorfleet. Für die mit Millionenaufwand sanierte Gewerbefläche am Brennerhof wird seit Jahren ein "Ankermieter" gesucht, ein großes Unternehmen, das dort mindestens 500 neue Arbeitsplätze schafft und auch kleinere Firme lockt, die sich dort ebenfalls niederlassen. Doch bevor das passieren kann, müssen die Schausteller, die dort leben, umgesiedelt werden. Nun gibt es laut Michael Kolle, der bei dem Flächen-Deal vermittelt, einen neuen Interessenten, einen Logistiker. hy S. 12



KONTAKT

Geschäftsstelle/ Anzeigenannahme Redaktion

040/725 66 -104 040/725 66 -710 040/725 66 -211 040/725 66 -740

Kundenservice/

040/725 66 -0 040/725 66 -249 6.00 - 18.00 Uhr Sa.-So. 6.00 - 14.00 Uhr



zt

es

n-

1S-

eleon

erde

er-

en

m

n-

fs-

on ch

ng

ist gt.

so

er-

ıgt

h-

so

zu

te,

nit ht

on

nn

en

h-

en

k-

ie-

he

uf



das Interesse der Behörde am Taubenproblem ist", sagte Susanne Gentzsch im Ausschuss – und präsentierte gleich noch eine 24-seitige Nutzen von Taubenschlägen samt Beispielen etlicher Großstädte wie Augsburg, Hannover, Köln und Stuttgart. Alle haben ihr Tauben-

Organisation übernommen und neben der Politik auch potenzielle Standortgeber an den Tisch geholt, darunter das City-Management, die Runden Tisches ist nun für März 2021 geplant. "Dann hoffentlich schon mit der Deutschen Bahn", empfahl Susanne Gentzsch.

Mit Leidenschaft die Heimat fotografiert

Für seinen großen Fotokalender musste Tilman Möller früh aufstehen und ordentlich frieren

Bergedorf. Da stellt man sich diesen großen Mann mit kniehohen Gummistiefeln und komplett durchgefroren in der S-Bahn vor. Aber glücklich war Tilman Möller auf dem Heimweg nach Aumühle dennoch, als er sein Foto vom überschwemmten Fischmarkt endlich "im Kasten" hatte: "Bei dem Eisregen des Sturmtiefs ,Sabine' musste ich feste die Zähne zusammenbeißen. Aber zum Glück hatte ich ein salzwasserfestes Stativ und konnte die eineinhalbminütige Langzeitbelichtung gut hinkriegen", freut sich der 58-Jährige.

Jedes der zwölf Motive seines neuen Kalenders erzählt eine Geschichte aus besonderer Perspektive. Da wäre der "Supermond" über der Elbphilharmonie, für den Zeit, Winkel und Brennweite berechnet wurden. Dann das Haus des "Spiegel"-Verlags, das er von der Oberhafenbrücke aus fotografierte: "Da muss man zu verkehrsberuhigten Zeiten hin, damit die Züge nicht das Bild verwackeln." Einfacher war es, mit dem Weitwinkelobjektiv flach auf dem Boden zu liegen, um den Innenhof samt Tannenbaum des Sprinkenhofs abzulichten. Und dann galt es noch, nicht in den Bergedorfer Schlossgraben zu rutschen, denn die alte Brücke vor Hamburgs einzigem Schloss hat ihn schon immer fasziniert.

Im regionalen Buchhandel und über seine Homepage www.ziel foto-hamburg.de vertreibt Tilman Möller nun den 35 Euro kostenden Wandkalender (DIN-A2) mit seinen Schwarz-Weiß-Motiven. Darauf hat ein geschultes Auge geschaut: "Mein Opa war Dokumentationsfotograf. Er hatte eine zweiäugige Spiegelreflex und wir haben zusam-



Die Brücke zum Bergedorfer Schloss hat es Fotograf Tilman Möller angetan.

FOTO: STRICKSTROCK

men Rollfilme entwickelt", erinnert sich Möller gern.

Aufgewachsen in Ochsenwerder, wo Vater Klaus Kantor und Lehrer war, ging es später nach Lohbrügge, denn es lockte das Ingenieurwesen an der Hochschule, die damals noch "Körber-Uni" genannt wurde. "Aber ich war nach dem Studium auch viel im Ausland, etwa für die

Dräger-Werke und General Electrics", sagt Möller, der heute selbstständig ist, um Verbände, Start-ups und Mittelständler bei Marketingund Wachstumsstrategien zu beraten. Seine Erfahrungen aus der Praxis gibt er zudem an heutige Studenten in Lohbrügge weiter: Die Fakultät Life Science bot ihm einen Lehrauftrag für Unternehmertum an.

Optisch eingängige Powerpoint-Vorträge und "visuelle Konzepte" fließen ihm somit durchaus professionell aus der Feder. Aber der neue Fotokalender ist auch mit einer anderen Leidenschaft verbunden: "Ich mag feine Linienführungen und den Dialog von Kunst- und Naturlicht. Und ich mag meine Heimat."

zirche Heiligabend per Video - St. Petri und Pauli bleibt bei Gottesdiensten

chert Bergedorfern sehr unterschiedliche Angebote zum Fest. Gespräche mit Senat laufen noch

nun alle Gottesdienste abgesagt hat, gibt es in St. Petri und Pauli ab heute Karten für alle sechs Messen.

Von 14 bis 17 Uhr ist der Tickettisch in der Kirche jetzt täglich geöffnet – bis alle kostenlosen Karten vergeben sind. Heiligabendgottesdienete sind für 10, 11 und 12 Uhr

mit maximal 70 Gästen in der Kirche und für 14, 15.15 und 16.30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz für bis zu 250 angemeldete Besucher geplant. Ob sich dabei noch Änderungen ergeben, vor allem in der Zahl der Besucher, klärt der Beauftragte der

Ganz anders die Ankündigung der Auferstehungskirchengemeinde: "Wir haben schweren Herzens beschlossen, über die Weihnachtstage auf alle Gottesdienste vor Ort zu verzichten." Die Auferstehungskirche sei aber Heiligabend von 13 nachtsfeiertag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Und es gebe unter www.kapkirche.de einen Videogottesdienst mit Pastor Goebel, Kulturjournalist Daniel Kaiser, Organist Lukas Henke, Sängerin Jessy Martens und NDR-Moderator Carlo von Tiede-